



Februar 2024



Foto www.redbubble.com

Liebe Gemeinde-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Das sind zurzeit die wichtigsten Worte, die wir sprechen und rufen! Überwältigend viele Menschen gehen auf die Straße, um ihre Meinung öffentlich kundzutun! Das ist ermutigend!

Ein Plakat hat mich besonders nachdenklich gemacht. Darauf stand zwischen kindgemäßer Malerei: „**Mein Opa muss hierbleiben!**“ Der Vater hatte sein Kind auf den Schultern. Wenn in einer Familie mit Migrationshintergrund dies zum Thema wird, ist es erschreckend. Der Vater - vor 35 Jahren hier geboren, der Opa ehemals gern gesehener Arbeiter und nun sprechen rechtsorientierte Menschen ihm die Daseinsberechtigung ab! Was für eine beängstigende und existenzbedrohende Situation für so unendlich viele Familien in unserem Land! Selbst über Kinder legt sich ein Schatten!

Nie wieder ist jetzt – dafür müssen wir eintreten, ob auf der Straße oder im näheren Umfeld.

Manche/r muss das auch im Bekannten- oder wohl auf im Familienumkreis tun!

Die Alternative für uns Christen ist das Evangelium!

Ilse Liebetanz.

Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen;
ich war ja kein Kommunist.
Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen;
ich war ja kein Sozialdemokrat.
Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen,
ich war ja kein Gewerkschafter.
Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.

Martin Niemöller, evangelischer Theologe

Zum Römer in Frankfurt sind ca. 40.000 Menschen gekommen, um zu zeigen: „Nie wieder ist JETZT!“

Foto A. Liebetanz



Die Heiligen Könige an der Krippe und unsere Sternsinger 2024



Foto: Susanne Fischer

Als unsere „Außenbeauftragte“ in Sachen Glauben bezeichnete Pfarrer Brückmann unsere Sternsinger. Ein schöner Vergleich! Schließlich waren sie für uns unterwegs, um Menschen den Segen zu bringen und um für eine Spende für Menschen in Amazonien und weltweit zu bitten.

Die Sternsinger waren da!



Am Wochenende des 5./6. Januars machten sich in Eschborn insgesamt 14 Kinder auf den Weg, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen. Zudem besuchten die Sternsinger die Stadt Eschborn, den kath. und ev. Kindergarten und die ev. Kirche.

Unter dem Motto: „**Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit**“ sammelten die Sternsinger 2000 € für Kinder in Not.

„In Amazonien sowie in vielen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Die kolumbianische Stiftung „Wege der Identität“ arbeitet seit rund zwanzig Jahren mit den Menschen in der Amazonasregion. Dabei gehören die Sorgen um die Natur, der Erhalt guter Traditionen und die Entwicklung neuer Perspektiven zusammen.

FUCAI organisiert sogenannte „Aukas Vivas“, „Lebendiges Klassenzimmer“, in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen, um miteinander und voneinander zu lernen. Sie erfahren, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann, legen Waldgärten an und lernen, was zu einer gesunden Ernährung gehört. (Sternsinger 2024)

Zwei Tage lang liefen wir mit viel Freude und Spaß durch den Ort und haben insgesamt 35 Familien besucht. Es war immer wieder schön zu sehen, wie Passanten stehen blieben, um die Könige anzuschauen. Und auch bei den besuchten Haushalten konnte man spüren, dass die Sternsinger nicht nur den Segen, sondern auch Freude gebracht haben.

Wir danken vor allem den Kindern Annalena, Katharina, Alexander, Marlene, Jonathan, Sarah, Jacob, Lea, Laura, Julia, Romi, Lina, Mia-Neele und Marie, dass sie die Aktion Dreikönigssingen 2024 so tatkräftig unterstützt haben.

Es ist nicht selbstverständlich bei einer solchen Aktion mitzumachen. Ohne euch hätte es nicht so großartig funktioniert!

Wir danken auch allen helfenden Händen, die die Kinder betreut, Mittagessen gekocht, Spendenquittungen ausgestellt und Artikel für die Zeitung, den Pfarrbrief und die Homepage geschrieben haben. Ohne diese Hilfe, wäre die Aktion nicht so erfolgreich gelaufen.

Zuletzt möchten wir uns bei ALLEN bedanken, die die Aktion mit Geldspenden unterstützt haben. Die Kinder in Amazonien und weltweit werden sich über das gesammelte Geld sehr freuen und

Hl. 3 Könige an der Krippe können so auf eine bessere Zukunft hoffen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass wieder viele Kinder und Jugendliche Lust und Zeit haben, mit uns als Sternsinger durch Eschborn zu ziehen.



Foto Ilse Liebetanz

Bettina Jäger und Susanne Fischer

Erster Gemeindegottesdienst im Neuen Jahr

war gut besucht und ein heiteres Wiedersehen im neuen Jahr. Die Tische waren gut besetzt und allen schmeckte das vorzügliche Essen des Kochteams Albrecht. Lieben Dank!

Gemeindegottesdienste sind wunderbare Treffpunkte für viele von uns und ein guter Ort zu Gemeindebildung.

Salvador-Kommission

In unserer Sitzung besprochen wir die nächsten Vorhaben. Zunächst überweisen wir Spendengelder für die Fundación Nina Zoila für dringende soziale Hilfen für Arme und Kranke in Höhe von 4000 Euro. Anfang Februar beginnt in Madre de los Pobres wieder die Schule. 140 Kinder sind bis jetzt dafür eingeschrieben. Die Psychologin Yessica wird dort weiterhin ihre sehr segensreiche Tätigkeit fortsetzen. Wir kommen für Ihr Gehalt mit unseren Spendengeldern auf.



Den Todestag von Erzbischof Oscar Romero, 24. März, werden wir im Gottesdienst mit einbeziehen. Romero, der für seine christliche Überzeugung gestorben ist bzw. ermordet wurde – wie vor über 2000 Jahren Jesus!

Im September ist das Bundestreffen der Salvador-Gruppen hier in Frankfurt. Aus diesem Anlass sind zwei Salvadoreños hier. Diese werden wir zu einer Informations-Veranstaltung hier einladen, die wir groß bewerben werden!

Barbara wird für 3 Wochen in Salvador sein.

Die Menschen in San Salvador liegen uns sehr am Herzen. Deshalb schmerzt es uns sehr, solche Artikel zur kommenden Wahl in „Presente“ (Zeitschrift der CIR) zu lesen:

Das Land könnte irreversibel in eine Diktatur abdriften!

„Es gibt in El Salvador keinen Rechtsstaat mehr, keine Garantie, dass Wahlergebnisse respektiert werden. Es gibt keine Gewaltenteilung, alle staatlichen Instanzen sind vom Präsidenten kooptiert. Der seit eineinhalb Jahren andauernde Ausnahmezustand setzt Grundrechte außer Kraft. Tausende Unschuldige sind in Haft. Zudem nutzt die Regierung staatliche Strukturen, um sich im Wahlkampf positiv darzustellen und Kritiker*innen anzugreifen. Die Regierung gibt Millionen für Propaganda aus. Regierungskritische Sektoren haben nicht die finanziellen Möglichkeiten diesem Dauerfeuer in den Medien etwas entgegenzusetzen. Bei den Wahlen steht auf dem Spiel, irreversibel in eine Diktatur abzuweichen.“



"Die 50er und Rock'n'Roll -
Christ-Königs Narren finden's toll!"



2024



Große Fastnachtssitzung Christ-König - Eschborn

Freitag, 9.2.2024, 19:31 Uhr
Hauptstraße 52, Eschborn
Einlass ab 18:31 Uhr

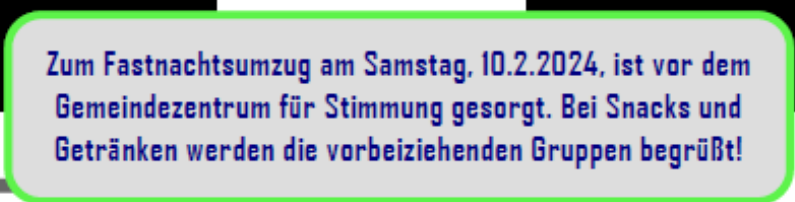


Tickets



Eintrittskarten für die Sitzung:

Erwachsene: 8 €, Kinder (6 - 16 J.): 4 €, Aufschlag Abendkasse: 1 €
Vorverkauf nach den Sonntagsmessen am 28.1. und 4.2.2024



Zum Fastnachtsumzug am Samstag, 10.2.2024, ist vor dem
Gemeindezentrum für Stimmung gesorgt. Bei Snacks und
Getränken werden die vorbeiziehenden Gruppen begrüßt!

Pfarrgemeinderatswahl Heilig Geist am Taunus

In der Konstituierende Sitzung des neuen PGR

wurde Bert Kirschbaum zum Vorsitzenden gewählt. Wir gratulieren Bert sehr herzlich! Wir danken ihm für seine Bereitschaft, sich für dieses sicher schwierige Amt zu engagieren.

Thomas Ulshöfer, ebenfalls in den PGR gewählt, hat sich für die Caritasverbandsarbeit bereiterklärt, und Hans-Joachim Hampel für das Sozialraumprojekt. Im Februar findet eine Klausur statt. Wir gratulieren den Gewählten sehr herzlich und vor allem bedanken wir uns für ihre Bereitschaft zu diesem Engagement.

Aus dem Protokoll Ortsausschusses Christkönig

Verwaltungsrat:

Die Lüftungsanlage im Gemeindezentrum wurde vom TÜV geprüft. Das Brandschutzkonzept in der Kita und dem Gemeindezentrum muss angepasst werden.

Für die Kita und Gemeindezentrum werden „Brandschutz Helfer“ benötigt.

Martin hat die Personen weitergemeldet und Aushänge veranlasst.

Die Einbruchsschäden sind mittlerweile alle behoben.

Martin und Andreas Etzel kandidieren für die Wahl des VRK im März.

AK Caritas:

Die Caritasstunde mittwochs wird gut angenommen. Es konnte Menschen weitergeholfen werden (Formulare ausfüllen, Geldhilfen, Deutsch üben).

Festausschuss:

Die Planung für die Faschingssitzung am Freitag den 9.2. ist in vollem Gange. Der Förderverein Gemeinde Christkönig übernimmt Vorbereitung und Verkauf des Essens bei der Pfarrfastnacht. Der Festausschuss organisiert den Getränkeauschank bei der Sitzung und beim Umzug. Die Musik wird mit einer Musikbox selbst gestaltet, die auch für andere Veranstaltungen genutzt werden kann.



Kita Rosenhecke:

Im Eingang der Kita wird eine „Give Box“ eingerichtet, in welche Spielzeug, Kleidung und Kinderbedarf zum Verschenken und Mitnehmen ausgelegt werden kann. Verantwortlich hierfür ist die Kita.

Kommission für Gemeindebildung

Das Herbststein-Wochenende mit ca. 100 Teilnehmern war ein voller Erfolg. Es ist das Hauptthemengebiet der KoGem. Somit steht die Planung für 2024 an.



AK Nachhaltigkeit des PGR

Es soll einen Selbstverpflichtungsvertrag geben, der den Umgang bei Gemeindefesten regelt. Das Solarzellenprojekt ist noch in Arbeit. In Eschborn wäre es nur auf dem Flachdach über dem Foyer möglich.

Beginn der neuen Ortsausschussperiode

Die Wahl zum Vorstand des Ortsausschusses wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Am 17. März ist eine Gemeindeversammlung zur Anfangszeit des Gottesdienstes geplant. Die Ortsvorstände sind zur Klausurtagung des PGR am 24. Februar eingeladen.

Rückschau Advents- und Weihnachtszeit

Es wird vorgeschlagen, in diesem Jahr wieder eine Kinderkrippenfeier anzubieten.

Susanne Fischer berichtet, dass hierzu auch schon Ideen vorhanden sind. Der Ortsausschuss befürwortet es. Der Willkommensgottesdienst für die Erstkommunionkinder wurde sehr positiv gesehen. Auch für dieses Jahr wird einer gewünscht.

Die Sternsinger waren wieder unterwegs. Die Spende per Überweisung ist praktischer, doch für die Kinder fehlte das Einsammeln der Spenden in der Dose.

Die Adventsandacht der Liturgiekommission und der Rhythmusgruppe wurden vermisst

Klavier- Reparatur

Unser Klavier wurde beim vielen Herum-Transportieren leider unten beschädigt. Das war nicht schön mit anzusehen. Der liebenswerte Hermann Schütz und sein tüchtiger Assistent Andreas Liebetanz haben den Schaden am Holz ganz prima ausgebessert! Das ist toll und wir sind den beiden sehr dankbar! Möge es uns jetzt wieder in voller Unversehrtheit erfreuen!



Planung 2024

Frühschichten in der Fastenzeit 23. Februar., 1., 8., 15. und 22. März
Treffen mit ev. Kirchenvorstand
Willkommensgottesdienst mit Frühstück für die Erstkommunionkinder
Adventliche Besinnung
Gründonnerstags-Feier der Liturgiekommision./Rhythmusgruppe
Marienwand Projekt abschließen
Wäldchestag durch den Förderverein
DPSG-Jubiläum 50 Jahre am 31.8.2024
Erntedank-Gottesdienst der Kita nicht auf den evangelischen. Herbstmarkt legen
Herbstein-Gemeinde-Wochenende
politische Diskussionsrunden wären wünschenswert
spirituelle Angebote wären wünschenswert

Verschiedenes

Kirchentag an Fronleichnam in Erfurt, Mitfahrer können sich bei Zilligs melden.

Nachtrag Chronik 2023

Im CHRISTKÖNIGS-RÜCKBLICK über das Jahr 2023 habe ich viele unserer Aktivitäten aufgeführt, dabei aber doch einiges vergessen.

Die Liturgiekommision ist aktiv gewesen mit etlichen Wort-Gottes-Feiern vor allem in der Ferienzeit und bei den Frühschichten. Im neuen Jahr werden wohl einige neue Wort-Gottes-Beauftragte dazukommen.

Es gibt wieder eine Messdienerinnen gruppe bei uns. Dank an Jasmin, die die Mädchen ausgebildet hat! Es macht ihnen offensichtlich immer viel Freude und uns auch!

Friedensgebet zum Lichterfest

Zum Beginn des Chanukka-Festes unserer jüdischen Mitbürger fand in Christkönig ein Friedensgebet mit dem Entzünden von Kerzen statt. Gut ist es, Lichter anzuzünden gegen die Dunkelheit wie damals in der Zeit, als dieses Chanukka-Fest entstand. Dunkelheit haben wir leider genug in unserer Zeit mit dem zunehmenden Antisemitismus.

Leider wurde dieses Friedensgebet so kurzfristig veröffentlicht, so dass nur ein paar Menschen anwesend waren. Das gute Anliegen, sich solidarisch zu zeigen, hatte keine Chance wahrgenommen zu werden.

Adventskonzert in Christkönig

Die Brass- and Marching-Band Eschborns gab am 3. Advent nachmittags in Christkönig ein Adventkonzert. Der Wunsch der Veranstalter (Stadt Eschborn, Hausgemeinschaft Cordian (Seniorenwohnanlage), diese Konzerte mögen sich wiederholen, um die Beziehung zwischen Stadt, Altenwohnanlage und Gemeinde zu pflegen ist gut! Nur, Beziehungen entstehen zwischen Menschen und nicht aus dem Akt der „Raum-zur-Verfügungstellung“. Die Menschen in der Gemeinde, bzw. der Ortsausschuss sollten mit einbezogen werden!

NervenSegen

In seinem Büchlein NervenSegen beschreibt Stefan Herok, Gemeindeferent a.D., sein Lieblings-Kirchenmodell: als „**Kirche - die Freunde Gottes!**“



„Freundschaft, damit ist nicht oberflächliche Kumpanei gemeint und mehr als nur Interessengemeinschaft. Wer wirklich Kirche leben will, der braucht in Seinem Herzen Platz für wirkliche Freundschaft und Sehnsucht danach. Wer nicht das Bedürfnis hat, sich auf die Nähe von Menschen einzulassen und sein Leben mit ihnen zu teilen und möglichst viele der Handlungsweisen Jesu ganz konkret auszuprobieren, dem wird die sinnstiftende Kraft der Nähe und Liebe Gottes verborgen bleiben.“



Reporter ohne Grenzen....

Wir leben in einem Land, in dem die Presse- und Meinungsfreiheit herrschen! Das ist großartig! Es ist aber nicht selbstverständlich auf dieser Welt. Mutige Reporter sind lebensnotwendig, um uns zu informieren. Wir alle genießen fast täglich von dem, was sie uns berichten. „Reporter ohne Grenzen“ berichten:

„Wer aus Kriegen und bewaffneten Konflikten berichtet, bezahlt diesen Mut viel zu oft mit dem eigenen Leben. In diesem Jahr wurden 45 Journalistinnen und Journalisten in Ausübung ihres Berufs getötet. Im Vergleich zu anderen Jahren ist diese Zahl rückläufig – aber wer könnte sich darüber freuen? Noch immer kommt im Schnitt fast jede Woche ein Journalist oder eine Reporterin ums Leben, weil sie ihrer Arbeit nachgehen, die Öffentlichkeit informieren wollen. Allein im Krieg zwischen Israel und der Hamas wurden innerhalb weniger Wochen 17 Kolleginnen und Kollegen getötet, die meisten von ihnen in Gaza. Das sind nur die verifizierten Fälle, Dutzende weitere prüfen wir derzeit.“

In diesem Jahr wurden 45 Journalistinnen und Journalisten getötet, 521 sitzen im Gefängnis, 54 sind derzeit entführt, 84 gelten als verschwunden. Es sind erschreckende Zahlen – steht doch hinter jeder Zahl ein Schicksal.

Bild: Klaus Kegebein

Pax christi- Gottesdienst zum Weltfriedenstag "Künstliche Intelligenz und Frieden".



Zu diesem Thema fand am 21. Januar 2024 in der Gemeinde St. Stephanus in Nieder-Eschbach ein Gottesdienst mit dem pax-christi Präsidenten, Bischof Dr. Peter Kohlgraf statt. Im Anschluss daran war ein Gespräch mit dem Bischof und Daniel Andrés, einem ausgewiesenen Experten zur Künstlichen Intelligenz aus Frankfurt

„KI – Künstliche Intelligenz“ und Frieden?

Dazu sagt Papst Franziskus in seiner Botschaft zum Weltfriedenstag 2024:

„Die Forschung im Bereich neuer Technologien für die so genannten „tödlichen autonomen Waffensysteme“, einschließlich des Einsatzes von künstlicher Intelligenz im Krieg, ist ein ernster Grund für ethische Bedenken. Autonome Waffensysteme werden niemals moralisch verantwortliche Subjekte sein können: Die ausschließlich menschliche Fähigkeit zum moralischen Urteil und zur ethischen Entscheidungsfindung ist mehr als ein komplexer Satz von Algorithmen, und diese Fähigkeit kann nicht auf die Programmierung einer Maschine reduziert werden, die, wie „intelligent“ sie auch sein mag, doch immer eine Maschine bleibt. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, eine sachgemäße, maßgebliche und kohärente Kontrolle der Waffensysteme zu garantieren.“

Termine 2024

Frühschichten 23. Februar, 1., 8., 15., 22. März

09. Februar	Pfarrfastnachtssitzung
10. Februar	Heiteres Treiben am Gemeindezentrum
11. Februar	Gemeindesonntag zu Fasching
17. März	Gemeindesonntag
21. April	Gemeindesonntag
31. August	50 Jahre Stammesjubiläum Stamm Regenbogen
1. Advent	Gemeindewochenende in Herbstein

Dieser CHRISTKÖNIGS-Info / Rückblick wird herausgegeben von der
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit des Ortsausschusses der katholischen Gemeinde Christ-König in
Eschborn

ortssausschuss@christkoenigeschborn.de

Verfasserin: Ilse Liebetanz, andere Verfasser:innen sind namentlich gekennzeichnet.

Den Druck übernimmt der

Förderverein katholische Gemeinde Christ-König Eschborn e.V.

foerderverein@christkoenigeschborn.de

Konto-Nummer: IBAN DE91 5021 0000 6000 0021 68

Wenn Sie die Broschüre gerne per Mail haben bzw. abbestellen möchten,
bitte an ilseliebetanz@online.de